

IT als Gestalter der digitalen Transformation: Wie agil sind Österreichs Unternehmen?

CONNECT
INFORMUNITY

Donnerstag, 30. November 2023
15.30 – 19.30 Uhr

TPA Unternehmensberatung GmbH
1100 Wien, Wiedner Gürtel 13, Turm 24
und online

- IT-Trendradar (Daten-, Cloud-Strategien, ...)
- Transformationsmanagement ganzheitlich betrachtet: IT-Management im Wandel – Ein Beispiel aus der Versicherungswirtschaft
- Studie Agile Pulse 2023 – Der Weg ist das Ziel
- Erfahrungsberichte zu Datenintegration
- Digital-Design-Projekte in Österreich und Digital-Design-Berufsbilder
- Betriebsmodelle für erfolgreiche Service-Integration – Gelungene Transformationen durch gezieltes Skill-Matching

ReferentInnen:

Andreas Mitter (BearingPoint), **Markus Müller** (TPA), **Daniela Carmen Reimelt** (Concordia Versicherung), **Rudolf Siebenhofer** (Consultant), **Mladen Stefanovic** (BearingPoint), **Ernst Tiemeyer** (Consultant), **N. N.** (Denodo) angefragt

Beschränkte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!
Bei freiem Eintritt

Mit freundlicher Unterstützung von:

BearingPoint®

tpa

itSMF
IT Service Management Forum
Austria

**FUTURE
NETWORK**

AGENDA

- 15.30 Eröffnung**
- 15.35 Studie Agile Pulse 2023 – Der Weg ist das Ziel**
Andreas Mitter (BearingPoint)
- 16.10 Betriebsmodelle für erfolgreiche Service-Integration – Gelungene Transformationen durch gezieltes Skill-Matching**
Markus Müller (TPA)
- 16.45 Transformationsmanagement ganzheitlich betrachtet: IT-Management im Wandel**
Daniela Carmen Reimelt (Concordia Versicherung)
- 17.10 Pause**
- 17.35 Neue Berufsbilder: Lehrplan Digital Design Professional**
Rudolf Siebenhofer (Consultant)
- 17.55 Trend- und Technologieradare tool-gestützt erfolgreich nutzen – Good Practices zur Planung und Umsetzung von IT-Innovationen**
Ernst Tiemeyer (Consultant)
- 18.20 Best Practices zu Daten & Security**
- 19.00 Schlussdiskussion zum Thema und Networking**
- 19.30 Ende der Veranstaltung**

Studie Agile Pulse 2023 – Der Weg ist das Ziel

Aufgrund der Tatsache, dass 31 Prozent der Befragten unserer diesjährigen Agile Pulse Umfrage die agile Transformation in ihrer Organisation für abgeschlossen erachten, stellt sich die Frage: Kann eine agile Transformation wirklich abgeschlossen sein?



Andreas Mitter
(BearingPoint)

Wer seiner Organisation eines der Standardframeworks im Projektverfahren überstülpt, schließt dieses Projekt vermutlich irgendwann ab. Wer jedoch an dieser Stelle die agile Transformation seiner Organisation für abgeschlossen erklärt, der verhindert das, was Agilität im Kern ausmacht: Inspect & Adapt, die Verpflichtung zur Evolution, vor allem der kulturellen.

Kann dann eine agile Transformation jemals zum Ziel kommen? Wir sagen ja, wenn man das Ziel als Weg begreift.

Im Rahmen unserer diesjährigen Studienausgabe beschäftigen uns außerdem noch viele weitere Themen:

Wir setzen uns intensiv mit dem Design agiler Transformationen in Organisationen auseinander. Dabei betrachten wir neben der horizontalen Breite und vertikalen Tiefe der Verankerung agiler Prinzipien auch die Prävalenz unterschiedlicher Transformationsansätze und -umfänge und gehen der Frage nach, welche Eigenschaften agil entwickelte Produkte charakterisieren. Zudem geben wir einen Überblick über die aktuell genutzten agilen Frameworks auf Teamlevel sowie auf skaliertem und strategischer Ebene, und diskutieren deren Charak-

teristika und Komplexität. Darauf folgend geben wir einen Überblick über die aktuell an Agilität geknüpften unternehmerischen Ziele und deren Erreichung und schauen uns an, inwieweit bereits das Schaffen der notwendigen Rahmenbedingungen zur Herausforderung wird. Schließlich kommen wir zum eigentlichen Stand der Transformation entlang unseres holistischen Reifegradmodells und schauen uns den Status quo bezüglich unterschiedlicher Aspekte von Agilität an – dieses Jahr im Branchenvergleich.

Betriebsmodelle für erfolgreiche Service-Integration – Gelungene Transformationen durch gezieltes Skill-Matching

Der Fachkräftemangel ist heute Realität. Jeder versucht neue Experten zu finden oder abzuwerben. Da Experten nicht ad hoc ausgebildet werden, ist davon auszugehen, dass dieser Umstand noch einige Jahre anhält. Der kräftezehrende Recruiting-Prozess muss unterstützt werden.



Markus Müller (TPA)

In einem kürzlich abgeschlossenen Transformations-Projekt lautete die zentrale Aufgabe: Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten benötigt das Unternehmen, um die Ziele zu erreichen, die das Managementteam unter dem Titel »Digitale Transformation« für die nächsten drei Jahre festgelegt hatte. Diese zunächst einfach klingende Frage stellte zugleich die größte Herausforderung unseres Kunden dar.

Es geht neben der Implementierung von Ser-

vice- und Prozessmodellen häufig in Transformationen darum zu analysieren, welche Fähigkeiten es sein werden, die das Unternehmen zukünftig benötigen wird. Der große Vorteil ist, dass es im Bereich der digitalen Transformation klar definierte Rahmenwerke für Fähigkeiten (die sogenannten Skill-Frameworks) gibt. Mit deren Hilfe können Transformationsmanager:innen oder Berater:innen einzelnen, aber auch ganzen Gruppen und Organisationen eine Standortbestimmung geben. Wenn wir den aktuellen Skill-Level kennen, dann können wir diesen den zukünftig benötigten Skill-Levels und -Kapazitäten gegenüberstellen. Auf diesen Erkenntnissen basierend konnten wir Entwicklungspläne für Schlüsselpositionen, Transformationspläne für Abteilungen wie auch Trainings und Recruiting-Maßnahmen ableiten.

In seinem Vortrag beschreibt Herr Müller, wie er als externer Berater die zugrundeliegende Methodik angewendet und verfeinert hat, sowie die inhaltlichen Fragen, die sich bei der Erstellung einer Kompetenzdatenbank für die IT ergeben. Einerseits erfahren Sie, wie die Fähigkeiten den Prozessrollen zugeordnet werden und wie diese den Positionen zugewiesen werden. Zum anderen stellen wir Ihnen kurz typische Rollen im Service Management als Beispiele vor.

Zusammenfassend wird Herr Müller die Vorteile einer Skill-zentrierten Transformationsplanung erläutern, so dass dem Zuhörer klar wird, warum professionell durchgeführtes Skill-Management eine Zukunftsfähigkeit sein wird, wie diese die Transformation erleichtert und konkret welche Risiken adressiert werden bzw. welche Vorteile erzielt werden können.

Transformationsmanagement ganzheitlich betrachtet: IT-Management im Wandel

- Transformation IT-zentriert vs. Business-zentriert
- Neuausrichtung der Management-Disziplinen: Vernetzung statt Kompetenzgerangel
- Best Practices



Daniela Carmen Reimelt (Concordia Versicherung)

Lehrplan Digital Design Professional

Der Lehrplan konzentriert sich auf ausgewählte Methoden und Techniken. Er vermittelt folgende Kompetenzen:

- Ein umfassender Überblick über das Kompetenzspektrum von Digital Design. Dieses Wissen ermöglicht es den Teilnehmenden ihre eigenen Kompetenzen im Digital Design einzuschätzen und nach weiteren geeigneten Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechend ihrer Bedürfnisse zu suchen.
- Die Grundlagen der Praxis des Digital Designs, vom Beginn einer Idee bis hin zum tatsächlichen Betrieb und der Entwicklung einer digitalen Lösung. Dieses Ende zu Ende Verständnis ist ein wichtiges Lernergebnis, da es die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Herausforderungen und notwendigen Kompetenzen der einzelnen Schritte zu verstehen.



Rudolf Siebenhofer (SielTMCI Siebenhofer Consulting e.U.)

- Praktische Kompetenz bei der tatsächlichen Integration von Digital Design in den Realisierungsprozess einer digitalen Lösung. Dieses praktische Verständnis ist wichtig für greifbare Ergebnisse, da es den Teilnehmenden ermöglicht, mit all den Technologiefachleuten zu interagieren, welche die wichtigen Konstruktions- und Realisierungsarbeiten leisten, die eine digitale Lösung zum Leben erwecken.

Trend- und Technologieradare toolgestützt erfolgreich nutzen – Good Practices zur Planung und Umsetzung von IT-Innovationen

In diesem Konferenzbeitrag erfahren Sie – gestützt auf umfassendes Erfahrungswissen des Referenten – welche Bedeutung Trend- und Technologieradare und ihr effizienter Einsatz für ein erfolgreiches IT-Innovationsmanagement haben. Zunächst wird gezeigt, wie aktuelle Trends (Megatrends, IT-Technologie- und Anwendungstrends) eingeordnet sowie innovative Technologien aufgespürt werden. Diese gilt es mit Trend- und Technologieradaren zu dokumentieren und im Hinblick auf den eigenen Kontext zu analysieren.

Skizziert wird die Durchführung von IT-Assessments, die sich zur Technologie- und Trendbewertung bewährt haben. Gezeigt werden Practices zu ausgewählten Technologien (Emerging-Technologies, KI, Cloud) sowie damit verbundene Anwendungstrends. Unter Anwendung der Technologie- und Trendradare stehen Analyse- und



Ernst Tiemeyer (Consultant)

Entscheidungs-Use Cases im Zentrum des Innovations- und Technologiemanagement eingegangen.

Abschließend werden Konsequenzen für ein Innovations-Roadmapping mit integrierter strategischer Planung sowie IT-Investitionsportfolios aufgezeigt und Empfehlungen für eine erfolgreiche Innovations-Kommunikation sowie für ein gezieltes Changemanagement gegeben.

ReferentInnen

Andreas Mitter ist seit mehr als 13 Jahren in der Beratung und beschäftigt sich seit 2007 mit agilen Methoden. Dabei arbeitet er in unterschiedlichsten Rollen als Product Owner, Scrum Master und agiler Coach. Seit 2015 ist Andreas Mitter bei BearingPoint unternehmensweit für den Bereich Agile Advisory verantwortlich und begleitet mit seinem Team seit vielen Jahren verschiedene Unternehmen unterschiedlichster Branchen auf ihrem Weg zur agilen Organisation. Andreas Mitter ist Mitveranstalter der Agile Austria – einer der größten agilen Konferenzen in Österreich sowie Mitorganisator der Vienna Scrum Meetup Gruppe mit dem Ziel eine Agile Community in Österreich zu etablieren.

Markus Müller ist eine erfahrene Führungspersönlichkeit auf dem Gebiet der digitalen Beratung, die insbesondere die Transformation zu modernen Betriebsmodellen umfasst, die auf einem Multi-Provider Management basieren. Er ist ein anerkannter Vordenker im Bereich Service Integration und Management (SIAM) und verfügt über 29 Jahre Berufserfahrung. Vor seiner jetzigen Tätigkeit bei TPA als

Partner für Digitalisierung war er Group Vice President für »Service and Supply Integration« bei ABB und Präsident des österreichischen ITSMF. Markus hat Erfahrung in verschiedenen internationalen Kontexten und ist zertifiziert in ITIL, COBIT, VeriSM, ISO 20 000, Prince2 Practitioner und Gruppen Dynamik. Zu seinen Fachgebieten gehören Führung, strategische Planung, internationales Projektmanagement, Change-Management und Beratung. Markus Müller verfügt über eine nachgewiesene Erfolgsbilanz bei der erfolgreichen Umsetzung von Programmen zur digitalen Transformation und im Lieferantenmanagement.

Dr. Daniela-Carmen Reimelt ist Unternehmensarchitektin bei der Concordia Versicherungs-Gesellschaft AG in Hannover (Deutschland) und dort verantwortlich für die Business Architektur. Sie studierte Computerwissenschaften an der Polytechnischen Universität Temeswar (Rumänien), promovierte in Ingenieurwissenschaften und übte verschiedene Lehr- und Forschungstätigkeiten an diversen Universitäten aus. Ihre langjährige Fachexpertise liegt in den Spezialgebieten Architektur-/ Prozess- und Projektmanagement sowie Künstliche Intelligenz und Methodik. Sie hat dies im Finanzdienstleistungssektor, insbesondere in der Versicherungsbranche bewiesen, beispielsweise bei dem Talanx Konzern und später bei den Concordia Versicherungen u. a. als Unternehmensarchitektin mit den Schwerpunkten IT und Business-Architektur sowie Projektleiterin.

Rudolf Siebenhofer. Nachdem Rudolf Siebenhofer an der Universität Wien Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Philosophie studiert

hat, war er von 1977 bis 2004 Geschäftsfeldleiter für Intelligent Networks bzw. Prokurist bei Siemens AG Österreich. Im August 2003 wurde er zum CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co. und blieb in dieser Position bis März 2010. Ab 2007 war er außerdem Management Trainer bei Siemens Ltd. China und COO bei Siemens IT Solutions and Services China sowie ab 2008 bis März 2010 Chairman of the Human Resource Forum bei der Europäischen Handelskammer Nanjing. Seit Februar 2003 ist er zudem Lehrbeauftragter der Universität Klagenfurt am Institut für Produktionsinformatik. Seit 2010 arbeitet er als Präsident und CEO bei SielTMCI Siebenhofer Consulting e. U.

Über 30 Jahre Erfahrung in der Software Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von SielTMCI Siebenhofer Consulting e.U, Obmann des Vereins coopPSE – Verein für Informationstechnologie. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer, Zertifizierter IT-Gerichtssachverständiger.

Mladen Stefanovic. Scrum Master, Product Owner, Requirements Engineer. Seine Karriere begann er 2008 bei einem der führenden Telekommunikationsunternehmen in Österreich. Jetzt arbeitet er als Technologieberater für BearingPoint. Als Requirements Engineer unterstützt er seine Kunden

bei der Produktentwicklung, Softwareerweiterungen und vielen anderen Themen. In 10 Jahren Berufserfahrung lernt er viele verschiedene Methoden kennen. Eine Kombination aus vielen Methoden hilft ihm, die Kundenanforderungen zu erfüllen und so maßgeschneiderte Lösungen für seine Kunden zu finden. Theoretisches Wissen auch als breite Erfahrung in vielen Bereichen der Telekommunikation, die er im Laufe der Jahre in verschiedenen Positionen und Schulungen gesammelt hat, hilft ihm, Folgendes zu erreichen.

Mladen teilt seine gesamten Erfahrungen in der Softwareentwicklung und im Requirements Engineering regelmäßig als Sprecher auf Konferenzen

Ernst Tiemeyer ist seit Jahren als Consultant, Hochschuldozent, Management-Trainer und Fachjournalist für strategisches IT-Management, Enterprise Architecture Management und IT-Governance/Risk- und Compliance Management tätig. Er war und ist bis heute in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Bildungsbereich (Hochschulen/Fachhochschulen) bzw. Managementtraining tätig. Er ist Herausgeber renommierter Handbücher und Autor von mehr als 100 Fachbüchern zu verschiedenen Themenbereichen des strategischen und operativen IT-Management (Schwerpunkte IT-Strategien, EAM, IT-Governance).



Die CON•ECT Business Academy ist Ö-Cert zertifiziert!

Förderungen mittels Skills Scheck ermöglichen bis zu 80 % der Weiterbildungskosten

Die Skills Schecks sind die Nachfolger der Digital Skills Schecks, die nun um das Thema Nachhaltigkeit erweitert wurden. Im Fokus der Förderung stehen berufliche Weiterbildungen, die Großteiles indirekt oder direkt zur nachhaltigen, digitalen Transformation der Wirtschaft beitragen, wie beispielsweise Nachhaltigkeitsmanagement, nachhaltige Logistik oder IT-Sicherheit. Die gewährten Förderungen müssen von den Unternehmen nicht zurückgezahlt werden

Der Skills Scheck im Überblick:

Der maximale Förderumfang pro Skills Scheck, d. h. pro Person, beläuft sich auf 5000 Euro und maximal 25 Schecks pro Unternehmen.

www.ffg.at/ausschreibungen/SkillsSchecks2023

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.conect.at

Online-Zertifikats-Lehrgang

Strategisches IT-Management

Qualifizierung zum strategischen IT-Manager

Lehrgangsleiter: Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

Dauer: 8 eintägige Module (auch einzeln buchbar)

Das Ziel dieses Lehrganges ist es, den Teilnehmern umfassende und handlungsorientierte Informationen zu geben, um die vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen im strategischen IT-Management heute und künftig erfolgreicher bewältigen zu können: Sie erhalten aktuelles und in der Praxis notwendiges Wissen aus wesentlichen strategischen Aktionsfeldern des IT-Managements.



- 20.3.24 Modul 1:** IT-Strategien entwickeln & umsetzen, Strategische IT-Planung & IT-Steuerung
- 21.3.24 Modul 2:** Enterprise-IT-Architekturmanagement (EAM)
- 17.4.24 Modul 3:** Digital Business und IT-Management
- 18.4.24 Modul 4:** Strategisches Enterprise IT-Servicemanagement
- 13.5.24 Modul 5:** IT-Portfoliomanagement (Projekte, Produkte/IT-Services, Applikationen)
- 14.5.24 Modul 6:** Strategisches Personal- und Finanzmanagement in der IT
- 21.5.24 Modul 7:** IT-Partnermanagement und strategisches IT-Sourcing
- 22.5.24 Modul 8:** IT-Governance, Strategisches IT-Risk-, Security- und Compliance-Management

Preis: Einzelmodule: € 1.100,-, Frühbucher*: € 900,-; Gesamtlehrgang: € 6.500,-, Frühbucher*: € 5.600,-
* bis 4 Wochen vor dem (ersten) Kurstermin. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.conect.at

IT-Trendanalysen und Aufbau eines Technologieradars für ein zukunftsfähiges Innovationsmanagement im IKT-Bereich



Referent: Ernst Tiemeyer

Termin: 22. Januar 2024, online

- Einordnung der Instrumente »Technologie- und Trend-Radar« im Rahmen des strategisches IT-Managements sowie des Innovationsmanagements
- Die wichtigsten Technologie-Trends im Überblick (inkl. erste Bewertungen)
- Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Technologie- und Innovationsmanagement
- Technologie- und Trend-Radar nutzen – Aktivitäten und Phasen
- Instrumente im Technologie- und Innovationsmanagement
- Prozesse, Rollen und Aktivitäten Radar-gestützten Technologiemanagements
- Organisationsformen und Gremien zur Realisierung eines nachhaltigen Innovationsmanagements
- Digitale Technologie- und Trend-Radar – Tool-gestütztes Arbeiten mit Innovationsplattformen und integrierten Managementsystemen

Teilnahmegebühr: € 990,-; Frühbucher: € 890,- (Alle Preise + 20 % MwSt.)

An
CON•ECT Eventmanagement
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<https://www.conect.at>

Anmeldung

- Ich melde mich zu »IT als Gestalter der digitalen Transformation« am 30. 11. 23 kostenfrei an:
 vor Ort online
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel: Vorname:

Nachname:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum: Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

Zielgruppe: Strategische IT-Leader; u. a. IT-Leitung, Head of Corporate IT, CDO, Enterprise Service Management Verantwortliche, Datenarchitekten bzw. Verantwortliche für Data & Analytics, Data Experts: Data Scientists, Data Stewards, Projektleiter für Agilität und Softwareentwicklung, Design u. a.

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungs-

gebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.